

Leistenbruch – Bauchdeckenbruch – Narbenbruch

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Bruchoperation erforderlich geworden und ich möchte Sie kurz über den Behandlungsablauf informieren.

In der Regel erfolgt die Vorbereitung zur Operation einschließlich des Aufklärungsgesprächs bereits vor der stationären Aufnahme. Bei schweren Begleiterkrankungen ist die stationäre Aufnahme ggf. auch einige Tage vorher notwendig, so dass das Aufklärungsgespräch oder vorbereitende Untersuchungen während des Aufenthaltes vorgenommen werden.

In vielen Fällen ist es sinnvoll eine Enddarmspiegelung (Rektoskopie) vor dem Beginn der Bruchoperation vorzunehmen, wir empfehlen Ihnen daher dieser Untersuchung zuzustimmen. Der Enddarm muss dann am Morgen vor der Operation mit einem Einlauf (Klystier) gereinigt werden.

Abhängig von der Bruchform und der Ausprägung verwenden wir sehr häufig künstliches Netzmaterial. Diese Materialien werden vom Körper fast immer gut vertragen und sorgen auf Dauer für eine gute Stabilität im Bereich der Bruchpforte. Eine wiederholte Operation (Rezidivoperation) lässt sich so auf Dauer weitestgehend vermeiden.

Bei der Operation des Leistenbruchs favorisieren wir heute eine endoskopische Operationstechnik (Schlüssellochoperation), die Ihnen kaum Wundschmerzen bereitet und immer mit einer Netzeinlage einhergeht.

Bei allen Bruchoperationen besteht auch bei schonenster Operationstechnik immer eine Schwellung im Operationsgebiet, dies gilt auch für die endoskopische Leistenbruchoperation.

Um eine ungestörte Wundheilung zu ermöglichen, sollten Sie sich in der ersten Woche nach der Operation unbedingt schonen und in erster Linie an Ihre eigene Gesundheit denken! Etwa zwei Wochen nach der Operation ist die Wundheilung vollständig abgeschlossen und Sie können von einer Vollbelastbarkeit ausgehen. Sofern aber ab der dritten Woche nach der Operation noch deutliche Beschwerden bestehen, müssen Sie sich weiter schonen und Ihren Hausarzt oder die Chirurgische Ambulanz am Knappschafts-Krankenhaus (Tel.: 02361-563150) kontaktieren.

Wir sind sehr um Ihre Gesundheit bemüht, wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine dauerhaft erfolgreiche Bruchoperation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Büsing
Chefarzt der Chirurgischen Klinik